

Kielfeder

Die 28 coolsten
Spannungsautoren

- Von Bloggern empfohlen -

Andreas Winkelmann



© privat

Andreas Winkelmann ist für mich der Autor, der weiß, wie man Spannung aufbaut und diese das ganze Buch über hält. Seine Antagonisten lehren den Leser das Fürchten. Oftmals fragt man sich, wie eine einzelne Person solche Figuren erschaffen kann. Deshalb wird Andreas Winkelmann ab Juli 2017 zusätzlich auch als Frank Kodiak in der Autorenwelt sein Unwesen treiben.

- Karin vom Buchgefieder

Andreas Winkelmann ist einer meiner liebsten Thriller-Autoren! Er schreibt unglaublich fesselnd und schafft es immer wieder, mich zu verblüffen.

- Ramona von Kielfeder

Yrsa Sigurðardóttir



© Sigurjon Ragnar

Sie schreibt wirklich toll und kommt so gut wie immer ohne Ekel-, Gewalt- und Folterszenen aus. Nur "DNA" war schon ein bisschen heftig. Ansonsten superspannend! Es gibt einige alleinstehende Thriller und zwei Krimireihen: Dorá Guðmundsdóttir; Kommissar Huldar und Psychologin Freyja.

- Mona von Tintenhain

L. C. Frey



© Ideenkarree Leipzig

Gekonnt verpackt dieser Autor Humor und Thriller in einem Buch. Ob Psycho- & Horror-Thriller, Kurzgeschichten über den Ermittler der anderen Art (Jake Sloburn), oder seine Thriller-Reihe um den Ermittler Sauer - Spannung und Unterhaltung bietet er gleichermaßen in seinen Büchern!

- Janna von KeJas BlogBuch

Harlan Coben



© Claudio Marinesco

Beste Spannungsunterhaltung mit atemberaubenden Ausgangssituationen, bei denen man nur noch nach einer Lösung lechzt.

- Mona von Tintenhain

Simon Beckett



© Maite Braun

Sicherlich kein Geheimtipp, aber dennoch darf dieser Autor meiner Meinung nach in der Liste nicht fehlen. Denn auch hier gibt es wieder etwas Besonderes. Seine Thriller zeichnet aus, dass sie aus der forensisch- anthropologischen Perspektive geschrieben sind und neben der klassischen Ermittlungsarbeit auch immer viele wissenschaftliche Fakten, zum Beispiel über Verwesungsprozesse, einfließen.

- Julia von Leselust

Kathy Reichs



© Marie-Reine Mattera

Sie kennt man hauptsächlich durch die Serie "Bones". Ihre Buchreihe hat damit aber wenig zu tun. Tempe ist ganz anders und die meisten Charaktere kommen gar nicht vor.

Die Autorin schreibt richtig genial. Sie schafft es, den Leser auf der ersten Seite einzufangen und mitzunehmen.

- Steffi von Angeltearz liest

Ivonne Keller



© Uwe Noelke

Sie ist bekannt für psychologische Spannungromane, die menschliche Beziehungen sehr genau beleuchten. Weniger Thriller im klassischen Sinne.

- Mona von Tintenhain

Cody McFadyen



© Olivier Favre

Seine Bücher sind schon ziemlich brutal und mindestens genauso spannend. Die Protagonistin aus seiner Smoky-Barrett-Reihe hat eine nicht ganz einfache Vergangenheit. Das hindert sie aber nicht daran mit ihrem genialen Team immer wieder die schlimmsten Serienkiller zu fangen. McFadyen schafft es perfekt, die Entwicklung der Charaktere mit dem Aufdecken der Fälle in Einklang zu bringen. Auch sein Einzelwerk "Der Menschenmacher" ist absolut genial!

- Elli von Buchhaim

Er ist sehr skrupellos und schreibt gerne alles direkt aus. Wenn man seine Bücher liest, sollte man ziemlich harte Nerven haben. Aber das macht ihn aus.

- Steffi von Angeltearaz liest

Inca Vogt



© privat

Eine Autorin, welche sich in ihren Thrillern mit aktuellen und tabuisierten Themen befasst! Schönheitsideale, Kindesmisshandlung, Tierquälerei, Babyhandel. Themen, welche uns zu selten in den Nachrichten begegnen, verarbeitet die Autorin gekonnt in ihren Büchern. Ebenso steigert sie sich von Buch zu Buch, arbeitet an sich selbst und es ist eine Freude, dies in ihren Geschichten herauszulesen.

- Janna von KeJas BlogBuch

Jonas Winner



© Jonas Winner

Mit seinem Buch "Die Zelle" hat sich der Autor direkt in mein Herz geschrieben. Einen so krassen Psychothriller habe ich vorher noch nie gelesen.

- Steffi von Angeltearaz liest

Elisabeth Herrmann



© Boris Breuer

Von ihr kenne ich bisher nur Jugendthriller, die mich sehr gefesselt haben und aufgrund derer ich jetzt unbedingt noch mehr von ihr lesen möchte. Tolle Settings und vor allem Atmosphäre!

- Mona von Tintenhain

Daniel Cole



© Ellis Parrinder

Für mich ist der Autor dadurch besonders erwähnenswert, dass er es schafft, den Leser ans Buch zu fesseln und so eine atemlose Spannung zu erzeugen, dass man das Buch gar nicht mehr aus der Hand legen mag. Gleichzeitig hat er aber auch einen ganz besonderen Schreibstil, bei dem immer wieder herrlich witzige, trockene Bemerkungen ihren Platz haben. So ist neben der Spannung auch eine ordentliche Portion Humor in seinem Buch zu finden, was den Thriller für mich zu etwas ganz Besonderem macht

- Julia von Leselust

Ivo Pala



© Maiko Kerner

Ivo Pala ist ein sehr vielseitiger Autor. Neben Fantasy- und Kinderliteratur schreibt er auch hervorragende Thriller, die immer etwas tiefgründiger sind. Es werden Intrigen gesponnen, die Politik involviert. Hier findet man nicht unbedingt blutrünstige Figuren, sondern Gemeinschaften, die vielen Menschen auf einmal schaden wollen. Manchmal ist das weitaus gruseliger, weil leider auch vorstellbar.

- Karin von Buchgefieder

Karin Slaughter



© Karin Slaughter

Ihre Grant-County-Serie ist der Grund, warum ich angefangen habe, Thriller zu lesen.

Sie schreibt so unglaublich gut und mit jedem neuen Buch von ihr ist es, als würde man Freunde besuchen und mit denen einen Mordfall aufklären.

- Steffi von Angeltearz liest

Von ihr habe ich meine ersten Thriller gelesen und sie hat mich einfach umgehauen. Der Name ist Programm: Spannende, brisante Fälle und einzigartige Charaktere, die manchmal gar nicht so sind, wie sie scheinen. Sie hat mittlerweile drei Reihen ("Grant-County", "Will-Trent" und "Georgia"), in denen sich die Charaktere immer mal wieder begegnen. Es ist einfach so unfassbar spannend, wie sich die Charaktere weiterentwickeln und treffen, ich mag das total gerne. Ihre Einzelbände sind, meinem Gefühl nach, noch ein bisschen derber und auch ziemlich spannend (Empfehlung: "Pretty Girls" und "Cop Town"!). In jedem Buch steckt sehr viel Slaughter, vor allem, da die Bücher auch meistens in oder um Atlanta, wo sie selbst auch lebt, spielen.

- Elli von Buchhaim

Jilliane Hoffman



© Zander Brant

Hoffman hat viele Jahre als stellvertretende Staatsanwältin in Florida Spezialeinheiten der Polizei beraten, bevor sie sich dem Schreiben widmete. In ihren Thrillern verwebt sie die grausamen Taten von Serienmördern mit dem amerikanischen Justizsystem. Damit stehen neben der Jagd nach dem Mörder auch Gerichtsprozesse im Fokus der Handlung – begleitet von den Reaktionen der Medien und Miami-Vibes. Ein Muss für Thriller-Fans ist ihre Cupido-Reihe um die Anwältin C.-J.-Townsend, aber auch die Fälle von Special Agent Bobby Dees sind an Spannung kaum zu übertreffen!

- Laura von Medienmädchen

Andreas Gruber



© Fotowerk Aichner

Eine Neuentdeckung für mich, obwohl er seit 1996 schreibt, ist definitiv Schriftsteller Andreas Gruber. Ich ahnte nicht, dass der deutschsprachige Raum mich überhaupt in diesem Genre fesseln könnte, aber die Angelegenheiten des Bundeskriminalamts besitzen doch ihren Reiz und die geografische Nähe zur eigenen Lebenswelt macht es nur noch spannender! Die Morde sind brutal und abgründig. Fiktion und Realität vermischt Gruber zu einem Sog, der den Leser erst am Ende eines Buches loslässt. Seine „Todes-Reihe“ um den knallharten und kiffenden Profiler Maarten S. (!) Sneijder ist wirklich genial!

- Laura von Medienmädchen

Ein Autor, den ich mehr als gut finde, ist Andreas Gruber. Ich habe von ihm die Todesfrist – Reihe gelesen und bin davon mehr als begeistert.

Die Charaktere aus den Büchern sind nicht so nullachtfünfzehn, sondern interessant, haben Charme und sind manchmal zum Verzweifeln. Seine Geschichten sind düster geschrieben und doch sehr gut durchdacht. Ein deutscher Autor, der weiß, wie er seine Leser fesseln muss.

- Anni von Anni's Bookworld

Angela Marsons



© Julie Forrest

Letztes Jahr für mich entdeckt: Angela Marsons und die Ermittlerin D.I. Kim Stone, die in London arbeitet. Stone ist nicht unbedingt der bomben Sympathieträger, aber ich mag sie. Sie ist auf der einen Seite unfassbar tough, hat aber auch realistische Schwächen. Vor allem der zweite Band hat zwei unglaublich spannende Fälle, die gleichzeitig gelöst werden müssen.

- Mareike von Die Bücherkrähe

Linwood Barclay



© Bill Taylor

Kein Autor vermag es so großartige Thriller zu schreiben, die sich um zwischenmenschliche Tragödien drehen und das Grauen in den Alltag transportieren wie Linwood Barclay.

- Christian von Skys Buchrezensionen

Beate Maxian



© P. Gualtari

Beate Maxian ist eine meiner liebsten Krimiautorinnen, durch Zufall bin ich auf sie aufmerksam geworden. Besonders toll finde ich ihren Schreibstil und, dass die Fälle so spannend und außerdem nicht so durchschaubar sind. Ihre Ortsbeschreibungen sind sehr detailliert, sodass man die Orte in Wien genau vor Augen hat.

- Larissa von Bücherliebe hoch zwei

Dan Brown



© Dan Courter

Dan Brown, weil er es mit seinen top recherchierten Geschichten immer schafft, seine Leser komplett in seine Welt zu ziehen. Man fiebert vom Anfang bis zum Schluss mit Robert Langdon mit und oft denkt man noch wochenlang über die Verschwörungstheorien nach, weil sie dermaßen realistisch klingen.

- Christina von Federecke

Martin Krist



© Bianca Krause, Fotosinfonie

Dieser Autor ist nichts für schwache Nerven. Seine Geschichten sind gut konstruiert und meisterhaft feinfühlig erzählt. Man muss ihn lesen!

- Ramona von Kielfeder

Dan Wells



© privat

Ich muss ehrlich gestehen, dass ich nicht viel mehr als die John-Cleaver-Reihe von Dan Wells gelesen habe. 2011 habe ich auf der Leipziger Buchmesse den ersten Teil "Ich bin kein Serienkiller" gesehen und mich sofort in das Cover und den Klappentext verliebt. Zum Glück kamen immer wieder neue Bücher zu der Reihe heraus. Dan Wells verbindet hier nicht nur die reine Thriller-Sparte, sondern auch ein wenig Fantasy bzw. Übernatürliches. Das sagt mir sehr zu und man weiß nie, was einen im nächsten Band erwartet.

- Cindy von Im Bücherzelt

Agatha Christie



The Queen of Crime - Sollte jeder Krimiliebhaber gelesen oder sich zumindest an einer ihrer Geschichten probiert haben! Wer dieses Genre liebt, muss sie gelesen haben. Die Marple- oder Poirot Krimis sind spannende Mordfälle und für mich besonders erfrischend zu lesen: Keine Action, kein großes Blutvergießen oder atemberaubende Intrigen. Hier steht wirklich der Weg zur Auflösung im Fokus und das ist nicht minder spannend!

- Janna von KeJas BlogBuch

Colin Cotterill



© Urban Zintel

Auch dieser Autor schafft etwas Besonderes, was seine Bücher von anderen abhebt, weswegen ich ihn nicht unerwähnt lassen will. Auch hier spielt Humor eine große Rolle. Und neben der Aufklärung der Fälle, die übrigens immer schlaue konstruiert und glaubwürdig aufgelöst sind, bekommt mal als Leser viel Wissenswertes über das Land Laos und seine Kultur vermittelt. Die postkommunistischen Einflüsse finde ich immer besonders interessant. Daneben kommen auch noch Geister-Fans auf ihre Kosten, denn auch das Übernatürliche wird vom Autor in die Geschichten mit eingewoben. Aber das in einem Maße, dass es nie ins Lächerliche gezogen wird und sogar mir sehr gefällt, wo ich solchen Ideen sonst eher skeptisch gegenüberstehe.

- Julia von Leselust

Sebastian Fitzek



Sebastian Fitzek, da er nicht so ein oberflächliches 08/15 Erscheinungsbild des Klischeepsychopathen mit seinen Geschichten zeichnet. Die Charaktere haben Tiefgang, die Geschichten viele Wendungen und Überraschungen für die Leser. Er schafft sogar, dass man die Täter irgendwie verstehen kann und gibt Einblicke in ihre Denkweise. Für jeden, der deviantes Verhalten spannend findet, ein Muss.

- Christina von Federecke

Hier wird niemand wirklich überrascht sein. Nicht umsonst wird Fitzek als "Meister der Thriller" gehypt - zu Recht! Ich liebe seine Psychothriller einfach unfassbar und finde ihn auch als Menschen sehr sympathisch. Doch trotzdem kommt jedes Mal diese eine Frage auf: "Wie kommt man nur auf solche Gedankengänge?"

- Cindy von Im Bücherzelt

Keiner spielt mit der Psyche, wie er. Glaubt man zu wissen, was die Wahrheit ist, trickst er einen wieder aus und steigt dabei tief in die Psychologie der Menschen hinein. Böse und finster ist Fitzek immer wieder eine Garantie für waschechten Mindfuck.

- Christian von Skys Buchrezensionen

Chris Carter



© privat

Ich LIEBE Chris Carter und seine Rob-Hunter-Reihe, die in LA spielt. Die Fälle sind alle spannend, und Carter legt einen Fokus auf die Polizeiarbeit, bei der eben nicht jede Spur zu einem Ermittlungserfolg führt. Rob Hunter als Charakter ist unglaublich sympathisch, auch wenn er manchmal etwas zu gut ist.

- Mareike von Die Bücherkrähe

Ich habe noch nie etwas so Brutales und Blutiges gelesen. Wie kommt der Mann auf solche Ideen? Ganz nach dem Motto "Es ist so ekelig, aber ich MUSS weiterlesen!" Der Protagonist Robert Hunter hat teilweise einen ziemlichen Knacks weg, schafft es aber doch immer irgendwie seinen Job zu erledigen. Der Autor hat selber als Kriminalpsychologe gearbeitet und das merkt man den Büchern auch an. Absolut fesselnd!

- Elli von Buchhaim



Danke, an folgende Blogger:

- Karin vom [Buchgefieder](#)
- Christian von [Skys Buchrezensionen](#)
- Larissa von [Bücherliebe hoch zwei](#)
- Christina von [Federecke](#)
- Mareike von [Die Bücherkrähe](#)
- Anni von [Anni's Bookworld](#)
- Julia von [Leselust](#)
- Elli von [Buchhaim](#)
- Janna von [KeJas Blog Buch](#)
- Laura von [Medienmädchen](#)
- Cindy von [Im Bücherzelt](#)
- Steffi von [Angeltearz liest](#)
- Mona von [Tintenhain Der Bücherblog](#)

Ohne die großartige Unterstützung dieser belesenen Truppe hätte ich die Übersicht von tollen Spannungsauteurs nicht zusammenstellen können!

Danke!

Stand: 08/2017